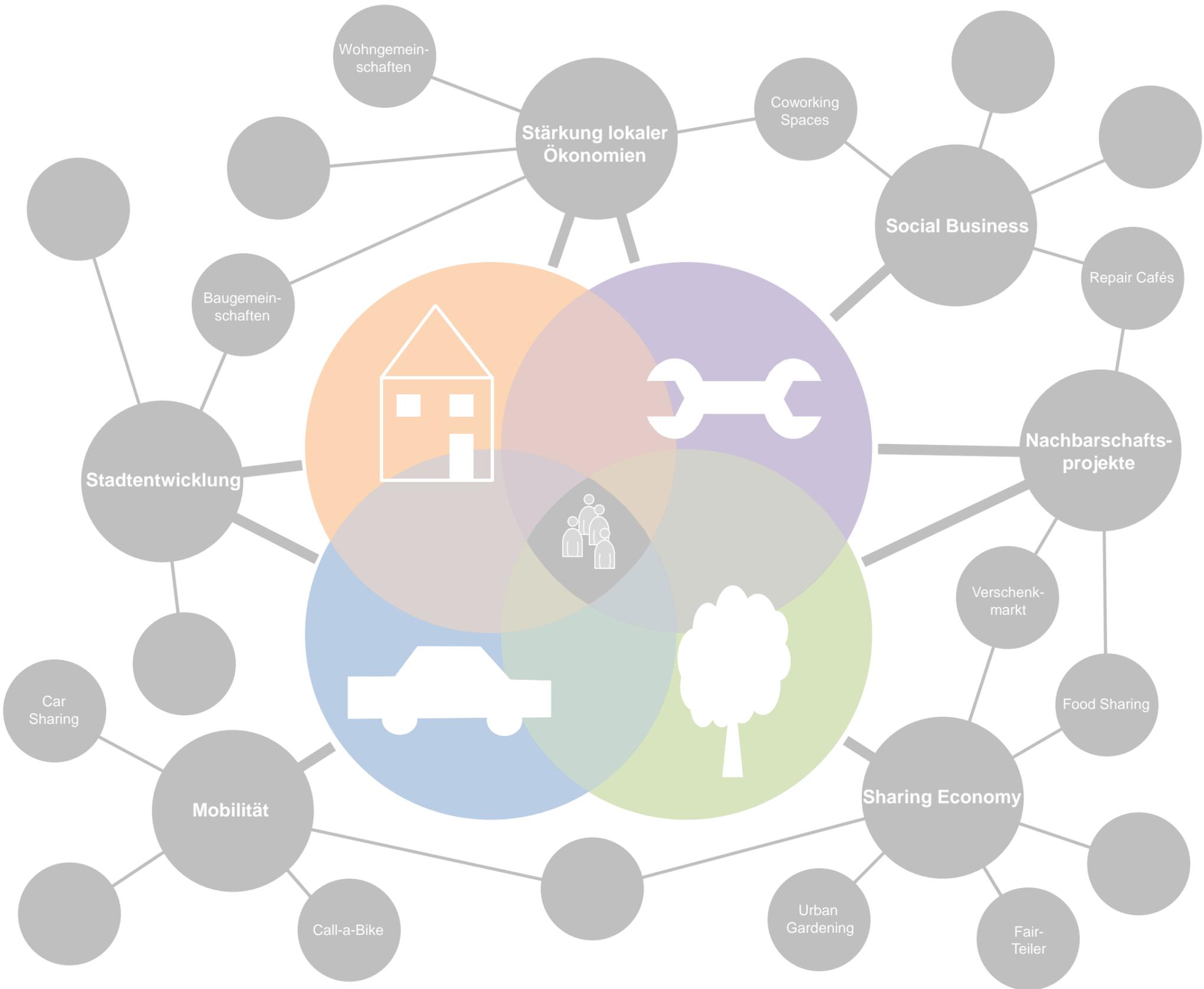


SHARED-CITY



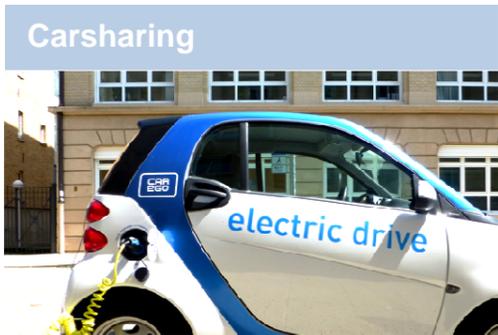
Baugemeinschaften

Mit Baugemeinschaften können Privatpersonen wieder als "Bauherr" mitten in der Stadt aktiv werden, in der Regel in einem gemeinsam geplanten und gebauten Mehrfamilienhaus. Davon profitiert auch die Stadt, denn Baugruppen entwickeln oft sozial ausgewogene, generationenübergreifende und gemischte Gemeinschaften in bezahlbarem Bauprojekten, die zu stabilen Nachbarschaften in Stadtquartieren beitragen können. Baugemeinschaften werden immer beliebter. Und: Sie haben eine Vorreiterrolle bei der Wiederentdeckung der Stadt – insbesondere bei der Entwicklung neuer urbaner Stadtteile. Gemeinsames Planen auf einer Parzelle ermöglicht ein individuelles Bauen und ist zugleich eine besondere Form des urbanen Wohnens.



Coworking Spaces

Coworking Spaces bieten Unternehmensgründern, Selbstständigen, Freiberuflern und Kreativschaffenden die Möglichkeit, gemeinsam und doch unabhängig voneinander zu arbeiten. Arbeitsplätze und Infrastruktur werden auf Zeitbasis zur Anmietung zur Verfügung gestellt. Neben der Vermietung bietet das Konzept aber auch die Möglichkeit zum zwischenmenschlichen und interfachlichen Austausch zwischen den Protagonisten. Es kommt zur Bildung von Werte- und Gütergemeinschaften. Sie sind Sinnbild für die Gründer- und Startup-Kultur und vereinen unterschiedliche Zielgruppen und Gesellschaftsschichten zu kreativen Keimzellen.



Carsharing

Carsharing ist eine interessante Alternative für alle, die sich kein eigenes Auto anschaffen können oder auf ein eigenes Auto verzichten, um das Klima und die Umwelt zu schonen. Das Prinzip beim Carsharing ist einfach: Man reserviert ein Auto seiner Wahl telefonisch oder im Internet, holt es an einem Stellplatz des Anbieters ab, fährt solange und soweit man will und gibt es wieder an einem Stellplatz in der Nähe ab. Abgerechnet wird in der Regel nach gefahrenen Kilometern.



Urban Gardening

Die landwirtschaftliche Nutzung freier Flächen mitten in der Stadt hat sich zu einem Trend entwickelt. Beim Gärtnern in der Stadt ("Urban Gardening") spielen heute immer mehr gesellschaftliche und ökologische Themen eine Rolle. Denn bei der gemeinsamen Gartenarbeit gedeihen nicht nur Gemüse und Obst, sondern auch Gemeinschaftssinn, Kultur und Bildung – und zusammen mit anderen lassen sich die Früchte der Arbeit noch viel besser genießen. Durch Urban Gardening können zudem Brach- und Dachflächen in der Stadt sinnvoll genutzt werden. Das verschönert nicht nur das Stadtbild, sondern sorgt auch für besseres Klima und bietet einen ökologischen Mehrwert.